

lonen (so genannt von dem Herzoge Jagello von Lithauen) machte es durch den Frieden von Thorn (1466) den Deutschherrscher-Orden tributpflichtig. Als aber diese Herrscherfamilie 1572 durch den Tod Sigismund II. erlosch, und Polen ein Wahlreich wurde, konnte selbst die kräftige Regierung eines Sobiesky dem Parteigetriebe nicht steuern. Dasselbe nahm zu, als August II., Kurfürst von Sachsen, den polnischen Thron bestieg, und wir haben gesehen, wie es zu dem Untergange der großen Nation führte.

Alle Aufstände der neuern Zeit haben Polens Unglück nur vermehrt.

Katharina wandte sich auch gegen die Türken und entriß ihnen die schöne Halbinsel Krim; ebenso gewann sie noch ein bedeutendes Gebiet am Dniester durch den Frieden von Jassy 1792.

Ihre kluge Staatsverwaltung und Hebung der allgemeinen Bildung verschafften ihr den Namen „die Große.“

Paul I. 1796—1801, Katharinas Sohn, war ein unbeständiger Charakter. Er schenkte Kosciusko die Freiheit und bot ihm sein Schwert an, das der edle Pole mit den Worten zurückwies: „Ich danke Sire, ich bedarf keines Schwertes mehr, da ich kein Vaterland mehr habe!“ Kosciusko starb durch einen Sturz vom Pferde 1817 in der Nähe von Solothurn in der Schweiz.

Paul I. wurde bei der s. g. Palastrevolution 1801 ermordet.

Sein Sohn, Alexander I. 1801—1825, ist uns durch die Kriege mit Napoleon I. schon bekannt. Er war ein gerechter, edel denkender Fürst, der unerwartet starb am 1. December 1825.

Auf ihn folgte sein Bruder Nikolaus 1825—1855, dessen General Paskewitsch gegen Persien siegreich war und durch den Frieden von Tauris 1827 Abbas Mirzah zwang, Erivan und Nachitschewan und 80 Millionen Rubel an Rußland abzugeben.

Im Krimkriege 1854 zog Rußland den Kürzeren, war aber gegen die Türken siegreich. Nikolaus war während der Belagerung von Sebastopol gestorben; auf ihn folgte sein Sohn

Alexander II. 1855—1881, der in Polen harte Maßregeln gegen die Katholiken traf. Er hob die Leibeigen-